

der Reimser Geistlichen umfassen sollte¹. Lässt sich über Zeit und Zweck ihrer Entstehung noch näheres feststellen? Es würde zu weit führen, wenn ich hier alle Möglichkeiten eingehend erörterte; auch gehört zur endgültigen Lösung eine genaue Kenntnis des Schriftbestandes der Hs.². Ablehnen aber möchte ich in dieser Frage die Meinung Coustants, der in ihr jene Sammlung von Schriftstücken über die Ebo-Wulfadsche Sache erkennen wollte³, zu deren Anlage und Uebersendung Nikolaus I. die fränkischen Bischöfe, die sich 866 zur Synode von Soissons versammelt hatten, aufgefordert hat⁴. Zwar ist man dem Wunsche des Papstes nachgekommen und hat nach der Synode von Troyes (867) durch den Bischof Aktard von Nantes das verlangte 'Volumen' nach Rom gesandt⁵. Aber die uns erhaltene Sammlung des Laoner Codex enthält einerseits keineswegs alle vom Papste erbetenen Materialien — so fehlen in ihr z. B. gerade die Akten der Synode von Soissons von 866⁶, auf deren Kenntnis Nikolaus besonderen Wert legte⁷ —, und sie bringt andererseits, wie das Inhaltsverzeichnis ergibt, eine Reihe von Stücken, die der für Nikolaus bestimmten Zusammenstellung schwerlich einverleibt waren. Nicht zu stossen brauchte man sich an den Briefen Hadrians II., die unser Codex enthält. Sie hätten auch nachträglich der Sammlung hinzugefügt sein können, sei es dass Aktard sie wieder heimbrachte — was freilich höchst unwahrscheinlich ist —, sei es dass man in Reims eine Kopie zurückbehielt, die man ergänzte. Kaum denkbar aber ist es, dass die für Rom bestimmte Anlage die Denkschriften mit enthielt, die Hinkmar für die Synode von Soissons 866 verfasst hatte, und besonders, dass sie die Geheiminstruktionen mit aufnahm, die Hinkmar dem Abgesandten dieser Synode, Erzbischof Egilo von Sens, für seinen römischen Aufenthalt gegeben hatte⁸. Auch bei

1) Vgl. auch Lot in 'Le Moyen Age' 1902, S. 417, Anm. 1.

2) S. oben S. 559, Anm. 2. 3) *Analecta iur. pontif.* X, 165, n. 14. Vgl. Schrörs, Hinkmar S. 288, Anm. 73. 4) *Epist.* VI, 419, n. 79 (J.-E. 2822): 'omni diligentia procurate, ut, quaecumque super hac re scripta tam a nobis prius et nunc quam a vobis edita repperiuntur et quid hinc coepiscopus Hincmarus et illi deieci clerici sedi apostolicae suggererint atque retulerint, in volumen unum ordine, quo missa sunt, redigantur et apostolicae sedi, ut competens est, vobis eorum exemplaribus reservatis, summo studio dirigantur'.

5) *Epistola synodica conc. Tricassini, Sirmond, Conc. Galliae III*, 357. Vgl. Schrörs, Hinkmar S. 288. 6) Diese sind uns auch sonst nicht überliefert. 7) *MG. Epist.* VI, 419, Z. 8 ff. 8) Vgl. über Inhalt und Charakter dieser Schriftstücke Schrörs, Hinkmar S. 277 f. 280 ff.